

41. Tag des Schulsports

am Mittwoch, 30. September 2026

„Miteinander?! Demokratische Werte in Bewegung, Spiel und Sport“

8.45 – 9.30 Uhr: Eröffnung in der Sporthalle der Universität

Begrüßung: Prof. Dr. Valerie Kastrup, Frank Spannuth

Präsentation: „Wortgefecht“ – Victoria Kraak & Laila Klußmann

Erwärmung: Pezzi-Ping-Pong

9.45 – 11.00 Uhr: Workshops Teil I

01	Achtsamkeit für Schüler*innen und Lehrer*innen	Stefan Engelking	Sek. I & II, BK	Uni – Gymnastikhalle
02	One-Wall-Squash – eine einfache, Fun versprechende Version des klassischen Squashsports für und in Schulen	Vincent Bradley	Sek. I & II, BK	Uni – Sporthalle 1
03	Parkour im Schulsport – Kreativ Hindernisse überwinden	Marvin Kunigk	Alle	Uni – Sporthalle 2
04	Teambuilding und Fairplay im Rahmen der Spiel- und Sportpädagogik	Holger Eick	P, Sek. I	Uni – Sporthalle 3
05	Basketball im Sportunterricht – spielerische Vermittlung über Power Games und 3x3	Peer Linders	Sek. I & II, BK	OS – Sporthalle 1
06	Touchdown für ALLE! Flag Football differenziert unterrichten	Daniel Walpuski	Alle ab Kl. 3	OS – Sporthalle 2
07	Demokratie durch Sport und Bewegung erlebbar machen – Theorie und Praxis mit Bielefeld United e.V.	Eleonore Lange & Katharina Höcker	P	OS – Sporthalle 3

08	(Judo-)Wertevermittlung in Settings von Teambuilding und Kampfspielen	Mario Rasche	Alle	Gymnastikhalle Lampingstraße
09	Gemeinsam geht es besser?! – Das Miteinander Turnen im Rahmen der neuen Bundesjugendspiele	Dr. Andrea Menze-Sonneck	Alle	Sporthalle Lampingstraße
10	Volle Fontäne – Splashdiving im Schulsport	Susanne Kleinalstede	Alle	Schwimmbad
11	Sport im Kontext von Flucht und Migration	Duygu Scanzano	Alle	P0-271

11.00 – 11.45 Uhr: Get informed – Zeit für Aussteller und fachkundigen Austausch

11.45 – 12.30 Uhr: Hauptvortrag in H7

Demokratische Partizipation im Schulsport. Handlungshilfen und exemplarische Fallanalyse

Dr. Ahmet Derecik

12.30 – 13.30 Uhr: Mittagspause

13.30 – 14.45 Uhr: Workshops Teil II

12	Stopp Beschämung – Sport ist für alle da!	Holger Eick & Cornelia Reinelt	Alle	Uni – Gymnastikhalle
13	One-Wall-Squash – eine einfache, fun-versprechende Version des klassischen Squashsports für und in Schulen und Universitäten	Vincent Bradley	Sek. I & II, BK	Uni – Sporthalle 1
14	Körperkontakt konsensuell herstellen im Bewegungsfeld Ringen und Kämpfen	Ru Kim Haase	Sek. I & II	Uni – Sporthalle 2
15	Parkour im Schulsport – Kreativ Hindernisse überwinden	Marvin Kunigk	Alle	Uni – Sporthalle 3
16	Pickleball – dieses Rückschlagspiel macht wirklich jedem Freude!	Stephan Schwienheer	Alle	OS – Sporthalle 1

17	Sport kreieren, Gesellschaft gestalten	Dr. Christian Hübner	Alle	OS – Sporthalle 3
18	(Judo-)Wertevermittlung in Settings von Teambuilding und Kampfspielen	Mario Rasche	Alle	Gymnastikhalle Lampingstraße
19	Abwurfspiele im Sportunterricht fair und diversitätssensibel einsetzen am Beispiel von „Dragonball“	Katrin Neumann	P, Sek. I	Sporthalle Lampingstraße
20	Aquaball	Axel Dietrich	P, Sek. I & II	Schwimmbad
21	Schneller als allein?! – Wie mit dem Staffeltab der Sprint zum Teamsprint wird	Jule Temme & Jessica Volkmann	Sek. I	Außenbereich

**15.10 – 15.50 Uhr: Vortrag im Rahmen des DePoLe-Fachtags 2026
„Demokratielernen und Fachlernen verbinden, aber wie“ in X-E0-234**

„Lernen durch Engagement“ als Methode für alle Fächer? Fachlernen und Demokratielernen in Wechselwirkung bringen

Anna-Lilja Edelstein, Stiftung Lernen durch Engagement

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Natalia Fast, Christian Hübner & Emma Knuth

Link oder QR-Code zur Anmeldung:

https://ekvv.uni-bielefeld.de/kvv_publ/publ/Lehrende_Terminvereinbarungen.jsp?personId=581627773



Ein Dankeschön an...

Bezirksregierung
Detmold



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen



Interdisziplinäres Zentrum
für Geschlechterforschung

Fokusbereich
Contestations of
Gender & Democracy

Kurzbeschreibung der Inhalte

9.45 – 11.00 Uhr: Workshops Teil I

01	Achtsamkeit für Schüler*innen und Lehrer*innen <i>Stefan Engelking</i>	Sek. I & II, BK
Vielleicht macht es ja Sinn, sein Leben einmal spielerisch zu betrachten. Vielleicht sind die kleinen und großen Hürden des Lebens ja mithilfe von etwas achtsamerem Umgang mit uns selbst zu entschärfen. Vielleicht können wir unser diesbezügliches Wissen ja auch einsetzen, um Kindern und Jugendlichen in den Krisen ihres Alters weiterzuhelfen. Lasst es uns erproben! In dem Workshop stelle ich Ideen vor, um Achtsamkeit mit Kindern und Jugendlichen einzuüben. Außerdem wird es Hinweise geben, dem eigenen Stress (ein wenig) Herr zu werden. Bei gutem Wetter findet der Workshop draußen statt.		

02 13	One-Wall-Squash – eine einfache, Fun versprechende Version des klassischen Squashsports für und in Schulen <i>Vincent Bradley</i>	Sek. II & II, BK
Squash ist weltweit auf dem Vormarsch und 2028 zum ersten Mal eine olympische Disziplin. Damit junge Menschen die positiven Eigenschaften des Squashsports kennenlernen, ohne zuerst in eine Squashanlage gehen zu müssen, wurde ONE-WALL-SQUASH entwickelt. Diese einfach, Fun versprechende Version des klassischen Squashsports lässt sich mit geringem Aufwand und nur geringen Kosten in einer Sporthalle umsetzen und ist zudem als inklusive Sportart gut geeignet. Im Workshop wird ONE-WALL-SQUASH vorgestellt, erprobt und hinsichtlich der Umsetzung im Schulsport reflektiert. Die Sportlehrer-Ausbildung (vor Ort und digital) ist in kurzer Zeit absolviert und Equipment-Pakete für Schulen sind günstig zu erwerben. Im Workshop wird zudem Wallball (One-Wall-Handball) vorgestellt, eine gaelische Sportart, die mit dem One-Wall-Squash vergleichbar ist. Statt mit einem Schläger wird hier mit beiden Händen gespielt.		

03 15	Parkour im Schulsport – Kreativ Hindernisse überwinden <i>Marvin Kunigk</i>	Alle
Parkour ist eine kreative Form der Bewegung, bei der wir lernen, unsere Umgebung neu wahrzunehmen und Hindernisse eigenständig sowie ideenreich zu überwinden. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen eine praxisnahe Einführung in „Le Parkour“ als Bewegungskunst. Gemeinsam werden einfache Übungsformen erarbeitet, die sich gut in den Schulsport integrieren lassen. Durch gezielte Reflexion werden die Bewegungserfahrungen auf Alltagssituationen übertragen: Ein schrittweises Vorgehen unterstützt die Entwicklung von Handlungssicherheit, fördert die Selbstwirksamkeit und befähigt die Teilnehmenden, Herausforderungen zunehmend eigenständig und kompetent zu bewältigen. Parkour bietet Kindern vielfältige Bewegungsanlässe und stärkt nachhaltig Mut, Selbstständigkeit und Körperbewusstsein.		

04	Teambuilding und Fairplay im Rahmen der Spiel- und Sportpädagogik <i>Holger Eick</i>	<i>P, Sek. I</i>
----	--	------------------

In dieser Veranstaltung werden kleine Teamspiele vorgestellt, die in verschiedenen Klassenstufen schnell und einfach durchführbar sind, um ein Wir-Gefühl aufzubauen und die Klassengemeinschaft zu stabilisieren.

Des Weiteren werden anhand des Spielbeispiels „Würfelfußball“ einige Anregungen gegeben, wie Schüler*innen in Konkurrenzsituationen für faires und rücksichtsvolles Verhalten sensibilisiert werden können.

05	Basketball im Sportunterricht – spielerische Vermittlung über Power Games und 3x3 <i>Peer Linders</i>	<i>Sek. I & II, BK</i>
----	---	----------------------------

Dieser Workshop zeigt Möglichkeiten auf, wie Basketball spielerisch und schüler*innenorientiert vermittelt werden kann. Eingesetzt werden Power Games, die selbstgesteuertes und spielnahes Lernen ermöglichen, sowie die Spielform 3x3 mit viel aktiver Spielzeit und individuellen Aktionen. Im Praxisteil werden Power Games und die Spielform 3x3 erprobt und mögliche Anpassungen für verschiedene Altersklassen und Erfahrungslevel vorgestellt.

06	Touchdown für ALLE! Flag Football differenziert unterrichten <i>Daniel Walpuski</i>	<i>Alle ab Kl. 3</i>
----	---	----------------------

Wie gelingt Spielsport mit Schüler*innen unterschiedlicher körperlicher und motorischer Voraussetzungen, Bewegungserfahrungen und Motivationen? Der Workshop zeigt praxisnah, wie Flag Football durch kontaktarme Spielstrukturen, flexible Differenzierungsmöglichkeiten und motivierende Erfolgserlebnisse allen Lernenden Teilhabe ermöglicht. Im Mittelpunkt stehen sofort einsetzbare Unterrichtsideen zur motorischen Förderung, zur Stärkung sozialer Kompetenzen sowie zur Förderung exekutiver Funktionen in heterogenen Lerngruppen aller Schulformen.

07	Demokratie durch Sport und Bewegung erlebbar machen – Theorie und Praxis mit Bielefeld United e.V. <i>Eleonore Lange & Katharina Höcker</i>	<i>P</i>
----	---	----------

Vereins- und Konzeptvorstellung und praktische Umsetzung zur Förderung von Reflexion und Partizipation sowie der Vermittlung von Toleranz, Respekt und Fairness.

Am Beispiel eines „regellosen Spiels“ (*Ball-Dilemma) und (je nach Workshop-Verlauf) weiterer Methoden werden Situationen ausgelöst, die alle Teilnehmer*innen in die Lage bringen, sich mit den eigenen und den Bedürfnissen anderer auseinander zu setzen.

Die für unsere Zielgruppe angepasste *Betzavta-Methode fördert das Verständnis, Demokratie als kreativen Prozess zu erleben und zu erkennen. Spielerisch lernen die Schüler*innen eigene Bedürfnisse auszudrücken und die Wünsche anderer bewusst anzunehmen.

08 18	(Judo-)Wertevermittlung in Settings von Teambuilding und Kampfspielen <i>Mario Rasche</i>	<i>Alle</i>
----------	---	-------------

Vertrauen und Gemeinschaftsgefühl sowie das Bewusstsein für das eigene Handeln in der Gruppe sind die Grundvoraussetzungen, um gemeinsam zu agieren und ein Team zu „builden“. Dies gilt ebenso für offene Settings in Gruppen- und Zweikampfspielen. Um diese Aufgaben zielführend und erfolgreich zu lösen, stellen die 10 (Judo-)Werte die Basis für das gemeinsame Handeln dar. Diese Werte werden in dem Workshop praxisnah erprobt und reflektiert.

09	Gemeinsam geht es besser?! – Das Miteinander Turnen im Rahmen der neuen Bundesjugendspiele <i>Dr. Andrea Menze-Sonneck</i>	<i>Alle</i>
----	--	-------------

Das Konzept der Bundesjugendspiele wurde zum Schuljahr 2023/24 in allen drei Grundsportarten grundlegend überarbeitet. Im Turnen – ebenso wie in der Leichtathletik oder dem Schwimmen – können Schulen seitdem einen Wettbewerb oder Wettkampf anbieten. Während das Wettbewerbsformat spielerisch ausgerichtet ist und auf das Turnen an klassischen Wettkampfgeräten weitgehend verzichtet, orientiert sich der Wettkampf Turnen stärker am normgebundenen Turnen (Geräteauswahl, Übungsaufbau und -bewertung). Eine wichtige Abweichung gegenüber traditionellen Wettkampfformaten im Turnen als Individualsportart stellen allerdings die von allen Teilnehmer*innen verpflichtend zu absolvierenden Übungen im Bereich des Miteinander dar.

Im Workshop werden die Miteinander-Übungen der verschiedenen Jahrgangsstufen (Primarstufe und Sekundarstufe I) kurz vorgestellt und anschließend exemplarisch erprobt. Dazu wird Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt. Abschließend werden die mit den Miteinander-Übungen verbundenen pädagogischen Chancen und Herausforderungen diskutiert.

Obwohl die Bundesjugendspiele nur in der Primarstufe und Sekundarstufe I durchgeführt werden, sind Lehrkräfte der Sekundarstufe II und dem Berufskolleg herzlich willkommen, da das Miteinander Turnen auch Anknüpfungspunkte zur Thematisierung turnerischer Bewegungen vor dem Hintergrund der Gestaltungs- und Gesundheitsperspektive bietet.

10	Volle Fontäne – Splashdiving im Schulsport <i>Susanne Kleinalstede</i>	<i>Alle</i>
----	--	-------------

Splashdiving ist eine Abwandlung des traditionellen Wasserspringens: Je kreativer der Sprung und je höher die Wasserfontäne, desto besser. Die Teilnehmer*innen erlernen Sprungtechniken vom Beckenrand und Startblock und verbinden sie mit synchronisierten Bewegungen im Wasser (Voraussetzung: Schwimmabzeichen Bronze). Zugleich ist Splashdiving ein Lernfeld für Demokratiebildung: Im Buddysystem übernehmen Schüler*innen Verantwortung füreinander, in der Gruppenarbeit einigen sie sich demokratisch auf einen Sprung, und bei der Präsentation bewerten sie nach transparenten, gemeinsam entwickelten Kriterien. So fördert der Workshop Sprungtechnik, Selbstvertrauen, Teamarbeit und gelebte Mitbestimmung.

11	Sport im Kontext von Flucht und Migration <i>Duygu Scanzano</i>	Alle
Der Workshop „Sport im Kontext von Flucht und Migration“ lädt Sportlehrkräfte dazu ein, sich mit migrationsbezogenen Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten im schulischen sowie sportpädagogischen Kontext auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt stehen Sensibilisierung und Professionalisierung im Umgang mit vielfältigen Lebensrealitäten von Schüler*innen mit Flucht- und Migrationserfahrungen. Dazu wird ein Einblick in aktuelle Studien zur Perspektive von Schüler*innen und Lehrkräften sowie Raum für Reflexion und Austausch gegeben. Ziel ist es, Impulse für die eigene pädagogische Praxis zu geben und den Dialog über Teilhabe, Zugehörigkeit und professionelle Handlungskompetenz zu fördern.		

13.30 – 14.45 Uhr: Workshops Teil II

12	Stopp Beschämung – Sport ist für alle da! <i>Holger Eick & Cornelia Reinelt</i>	Alle
... und das soll auch ein Leben lang so bleiben! Dafür tragen wir Sportlehrkräfte ein großes Stück Mitverantwortung. Dieser Workshop soll praxisnah für Situationen im Sportunterricht sensibilisieren, in denen Kinder und Jugendliche unter Scham, Beschämung und Ausgrenzung leiden. Kurz und knapp wird beschrieben, wie Scham entsteht und welche Auswirkungen sie hat. Vertiefend werden wir gemeinsam einen Blick auf unsere Unterrichtspraxis werfen: Wie können wir als Sportlehrkräfte dafür Sorge tragen, mit Schamsituationen angemessen umzugehen, um die Sporthalle zu einem „Raum der Würde“ für alle zu machen?!		

13	Körperkontakt konsensuell herstellen im Bewegungsfeld Ringen und Kämpfen <i>Ru Kim Haase</i>	Sek. I & II
Körperkontakt spielt insbesondere im körperkontaktreichen Bewegungsfeld Ringen und Kämpfen eine zentrale Rolle. Körperkontakt konsensuell aufzubauen, also so, dass die Grenzen der Individuen erachtet werden, ist zentral, um Kooperation und Vertrauen – ebenfalls zentrale Grundlagen für das Ringen und Kämpfen – zu ermöglichen. Im Workshop wird anhand von verschiedenen Spielen erprobt, wie Körperkontakt konsensuell angebahnt werden kann. In Reflexionsphasen wird diskutiert, wie eigene und fremde Grenzen eingehalten werden können. Dies trägt nicht nur zur Erschließung des Kampfsports bei, sondern auch zur Entwicklungsförderung, da das Erlernen von Konsens als demokratisches Erziehungsziel betrachtet werden kann.		

14	Sport kreieren, Gesellschaft gestalten <i>Dr. Christian Hübner</i>	Alle
----	--	------

Sport ist gestaltbar. Wenn Schüler*innen die Welt des Sports nicht als ein breit gefächertes Angebot verstehen, aus dem Bewegungsangebote lediglich gewählt werden können, sondern lernen, wie sie diese aktiv und situativ modellieren können, erproben sie Aushandlungsprozesse in einem geschützten Rahmen. Kerngedanke des Workshops ist eine Befähigung zur gesellschaftlichen Mitgestaltung. Diese wird über das gemeinsame Entwickeln von Sportinnovationen sowie deren Veränderung z. B. für einen inklusionssensiblen Sport verdeutlicht. Der Workshop bietet Anregungen für eine induktive, schüler*innenzentrierte Unterrichtsreihe sowie Hilfestellungen durch didaktische Eingrenzungen.

15	Abwurfspiele im Sportunterricht fair und diversitätssensibel einsetzen am Beispiel von „Dragonball“ <i>Katrin Neumann</i>	P, Sek. I
----	---	-----------

In dem Workshop beschäftigen wir uns mit der Vermittlung von Abwurfspielen im Rahmen eines diversitätssensiblen Sportunterrichts. Wir spielen verschiedene Abwurfspiele und diskutieren das Für und Wider des Einsatzes dieser Spielform im Sportunterricht, vor allem vor dem Hintergrund heterogener Voraussetzungen von Schüler*innen der Grundschule und der Sekundarstufe I. Am Beispiel „Dragonball“ (vgl. Harreiter et al., 2023) erproben wir eine Völkerballvariante mit Rollendifferenzierung, die sowohl im inklusiven Sportunterricht gewinnbringend eingesetzt werden als auch demokratische Prozesse innerhalb der Lerngruppe befördern kann.

16	Aquaball <i>Axel Dietrich</i>	P, Sek. I & II,
----	---	-----------------

Beim Aquaball treffen Fitness und Spiel und Spaß im Wasser aufeinander. Gespielt wird in der Regel 4 gegen 4, wobei variable Regeln der jungen Sportart auch andere Optionen ermöglichen. Und da im stehtiefen Wasser gespielt wird, können auch unsichere Schwimmer*innen oder Schüler*innen mit Handicap ins Spiel integriert werden.

In dem Workshop wird die Spielidee von Aquaball vorgestellt, erprobt und reflektiert.

17	Schneller als allein?! – Wie mit dem Staffel-stab der Sprint zum Teamsprint wird <i>Jule Temme & Jessica Volkmann</i>	Sek. I
----	---	--------

Das Gegeneinander im Sprint kann bei Schüler*innen den Wettkampfinstinkt wecken – doch längst nicht bei allen. Durch die Umsetzung des Sprints in der Staffel entfalten sich Potenziale, das Miteinander in den Vordergrund zu stellen, ohne dabei auf Schnelligkeit im Wettkampf zu verzichten. Unerlässlich sind dabei Absprachen im Team zur Technik und Taktik der Stabübergabe. In diesem Workshop werden die Grundlagen der Stabübergabe spielerisch vertieft und taktische Aspekte problemorientiert erarbeitet, um Voraussetzungen für einen erfolgreichen Teamsprint zu schaffen.

	Vortrag im Rahmen des DePoLe-Fachtags 2026 „Lernen durch Engagement“ als Methode für alle Fächer? Fachlernen und Demokratielernen in Wechselwirkung bringen <i>Anna-Lilja Edelstein</i>	<i>Alle</i>
Lernen durch Engagement (LdE) steht für einen Unterricht, in dem fachliche Auseinandersetzung, gesellschaftliche Fragen und demokratisches Handeln in Wechselwirkung treten. Schüler*innen bearbeiten fachliche Inhalte nicht losgelöst von der Welt, sondern setzen sich mit gesellschaftlichen Zusammenhängen, unterschiedlichen Perspektiven und konkreten Handlungsmöglichkeiten auseinander. So können vertiefte Verstehensprozesse entstehen, in denen Fachlernen und Demokratielernen nicht nebeneinanderstehen, sondern sich gegenseitig stärken. Der Vortrag führt in dieses Verständnis von LdE als didaktischen Zugang zur Gestaltung von Unterricht ein. Ausgewählte Einblicke in die schulische Praxis geben einen Eindruck davon, wie LdE in unterschiedlichen Fächern Gestalt annehmen kann. Davon ausgehend wird gemeinsam diskutiert, welche Anschlüsse sich daraus für Lehre und Curricula an der Universität Bielefeld ergeben können. <i>Anmerkung: Parallel zum 41. Tag des Schulsports findet der DePoLe-Fachtag „Demokratielernen und Fachlernen verbinden, aber wie?“ statt. Aufgrund der thematischen Überschneidung ist eine wechselseitige Teilnahme an bestimmten Slots möglich: Teilnehmende des TdS können an diesem Vortrag teilnehmen; Teilnehmende des DePoLe-Fachtags können am Hauptvortrag des TdS teilnehmen. Eine Anmeldung ist hierzu nicht erforderlich.</i>		